

Serben, mit Ausnahme des dalmatischen Küstenrandes, wo Italiener wohnen. Die Ebenen nördlich der Donau bewohnen die Walachen bis zum Dnjeſtr hin. Die Türken, obgleich Herren des Landes, ſind nur ſpärlich über daſſelbe zerſtreut und beſonders auf die Städte beſchränkt.

C. Das große Tiefland Oſt-Europa's.

§. 82. Begrenzung deſſelben.

1. Der Ural oder der große Gürtel zerfällt in drei Theile, von denen a) der nördliche der wüſte Ural heißt, und bis zur N. der Petschora reicht. Die Gipfel ſind kahl, die Thäler mit Torfmoor bedeckt und unbewohnt. b) Der mittlere Ural bis zur N. der Ufa iſt das uraliſche Erzgebirge, niedrig, waldig und moräſtig, reich an Metallen (Platina und Edelfeine), beſonders auf der Oſtſeite. Bergbau bei Perm, Werchoturje und Katharinenburg (nach letzteren beiden Städten wird auch wohl das Gebirge genannt). c) Der ſüdliche, waldreiche oder Drenburger Ural, wo die Wohnſitze der Baſchkiren, verſtacht ſich nach S. zum caſpiſchen M., von dem er 300 Km. entfernt bleibt, bildet fruchtbare Gegenden, und wird durch die Thäler des Ural, der Sakmara und der Bjelaja in mehrere Züge geſpalten. Von ſeinem Süd-Ende zieht der Dſtschei-Syrz hinüber zur Wolga-Höhe, welche an der Wolga und Sarpa ſteil zur caſpiſchen Niederung abfällt (ſ. §. 51) und die Südöſt-Grenze Europa's bildet, die mit dem Maniſch zum Don geht.

2. Das krimiſche oder tauriſche Gebirge auf der 360 □ Ml. großen Halbinſel Krim oder Taurien fällt ſteil zur Südöſt-Küſte ab. Der beſte Hafen am ſchwarzen Meere iſt zu Sewaſtopol. Nach N.W. breiten ſich theils baumloſe und ſalzige (beſonders bei Perecóp), theils fruchtbare Ebenen aus, die an der Oſtſeite, am faulen Meere, ungesund ſind.

3. Die Karpaten, 220 Km. vom ſchwarzen Meere abſtehend (ſ. §. 77.). Von hier bis zur Dſtſee macht die öſtliche Waſſerſcheide der Weiſſel auf 500 Km. die Grenze.

§. 83. Der nördliche Theil der Tiefebene.

1. Die höchſte Erhebung der ſarmatiſchen Tiefebene, der Wolchonski-Wald, auch Waldai-Höhe, alauniſches Gebirge genannt, iſt ſumpfig (Seliger See) und waldig, hat bei einer Länge von etwa 450 Km. eine Breite von 50 Km., und ſtacht ſich nach N. und S. zum völligen Tieflande ab. Nach N.